

Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, zu Protocoll zu geben und zu begründen. Am 25. Februar 1820.

Kurfürstl. Amt daselbst. Schmitten.
In fidem cop. Kersting.

11. Waldau. Kraft Auftrags Kurfürstlich Hessischer Regierung in Cassel ist zum öffentlichen jedoch freiwilligen Verkauf folgenden, der Witwe des Kramers Riese, Catharine, geborne Samen, von Cassel, so wie deren Kindern, gehörigen, in hiesiger Terminei gelegenen Grundstücks, nämlich: $\frac{1}{2}$ A. 6 Rt. Erbland, im Fulda-Felde, an Hermann Schlotte und Henrich Heine, Lit. H. Nr. 164. 167. und 168. Ch., von mir Termin auf den 11. April d. J. vor hiesiges Amt anberaumt worden. Kaufstüige so wie alle diejenigen, welche etwaige Real-Ansprüche an besagtem Grundstück zu haben vermeinen, können sich in praefixo einfinden, Erstere um zu bieten, Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Strafe der Präclusion, zu Protocoll zu geben und zu begründen.

Am 6. März 1820.

Schmitten. In fidem cop. Kersting.

12. Cassel. Auf weiteres Ansuchen ist zum öffentlichen doch freiwilligen Verkauf des zum Nachlass des verstorbenen Apothekers Johann Friedrich Bachhaus gehörigen Hauses, mit Flügel- und Hintergebäuden, dahier in der Carlstraße unter Nr. 63, zwischen dem Schreinermeister Lücken und Cassetier Hager gelegen, nebst dem Privilegio der Apotheke zum Schwan, mit allem Zubehör von Medicamenten und Utensilien, nochmaliger Steigerungs-Termin auf Freitag den 7. April, Vormittags um 10 Uhr, angelegt worden, worin mit dem bisher erfolgten Gebot der 12000 Rthlr. die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufstühaber werden hierdurch eingeladen, sich alsdann vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, mehr zu bieten und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten. Am 9. März 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burhardi.

Wexler.

13. Cassel. Auf Betreiben der Hypothecar-Gläubigerin ist zur Fortsetzung des öffentlichen Verkaufs des dem Handelsmann Koppel Salomon Gansa und dessen Ehefrau zugehörigen Wohnhauses, dahier am Löffelmarkt unter Nr. 832, am Tuchbereiter Happich gelegen, nebst Zubehör, Steigerungs-Termin auf Freitag den 28. April nächstkünftig angelegt worden, wozu Kaufstühaber hierdurch eingeladen werden, um alsdann, Vormittags um 10 Uhr, vor Kurfürstlichem Stadtgericht sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten. Am 29. Februar 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burhardi.

Wexler.

14. Cassel. Zur Fortsetzung des ausgeklagter hypothecarischer Schuldforderung halber erkannten öffentlichen Verkaufs der dem hiesigen Handelsmann Jacob Simon Michel Wensa und dessen Ehefrau zugehörigen beiden aneinander liegenden Häuser, dahier in der Holländischen Straße, zwischen dem Hofmezzger Grebe und Kaufmann Ely, unter Nr. 556 und 557 gelegen, ist gebetenermaßen anderweiter Steigerungs-Termin auf Freitag den 14. April, Vormittags um 10 Uhr, angelegt worden, worin mit dem geschenehen Gebot der 4000 Rthlr. der Anfang zu weiterem Bieten gemacht werden soll. Kaufstühaber werden hierdurch eingeladen, vor Kurfürstlichem Stadtgericht sich alsdann zum Aufbieten einzufinden, und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten.

Am 3. März 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burhardi.

Wexler.

15. Cassel. Zum nochmaligen Ausgebot des ausgeklagter hypothecarischer Schuldforderung halber zum Verkauf gebrachten, dem Gärtner Johann Heinrich Eöber und dessen Ehefrau zuständigen Gartens, dahier vor dem Edluischen Thore im hollen Wege, am Kaufmann Friedrich Ludwig gelegen, nach Ch. A. Nr. 149. 150. und 151. zu $2\frac{1}{2}$ A. 7 Rt. Grundfläche, nebst dem darin befindlichen Wohnhause und sonstigen Wirthschafts-Gebäuden, ist anderweiter und zwar dritter Steigerungs-Termin auf Freitag den 14. April, Vormittags um 10 Uhr, angelegt worden, in welchem mit dem Gebot der 2000 Rthlr. der Anfang zum Bieten gemacht werden soll. Kaufstühaber haben sich vor Kurfürstlichem Stadtgericht alsdann einzufinden, mehr zu bieten und nach Befinden auf das höchste Gebot den Zuschlag zu erwarten.

Am 7. März 1820.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burhardi.

Wexler.

16. Cassel. Zum Zweck der Auseinanderetzung ist auf Ansuchen der Kinder und Erben des verstorbenen Schreinermeisters Johann George Ditzel und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau der öffentliche jedoch freiwillige Verkauf deren Grundstücke, als: 1) des Hauses dahier in der Judenstraße, unweit dem Altkädter Rathhaus, zwischen dem Bäckermeister Anmus und Witwe Hartung unter Nr. 811 gelegen, und 2) des Gartens vor dem Weeser-Thore auf dem Möncheberge vor der Eisenschmiede, zwischen dem Kramer Michel und dem Felde gelegen, nach Ch. X. Nr. 22. zu $\frac{1}{2}$ A., mit 5 A. 4 H. jährlicher Grundzins besichert, erkannt, und zu dessen Bewirkung Steigerungs-Termin auf Freitag den 21. April, Vormittags um 10 Uhr, angelegt worden. Kaufstühaber, so wie auch etwaige Hypothecar-Gläubiger haben sich vor Kurfürstlichem Stadtgericht alsdann einzufinden, Erstere um auf das eine oder andere Grundstück zu bieten, Letztere